Informationswesen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1967)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Herren de Reynold und Veuthey waren am 10. Juli bei der Eröffnungssitzung der Genfer Weltkonferenz über den Weltfrieden durch das Recht zugegen, während Prof. Boissier, der frühere IKRK-Präsident, dort einen Vortrag über die Entwicklung des humanitären Rechts hielt.

Das Internationale Presseinstitut, das im Juni in Genf seine 16. Versammlung abhielt, bat Präsident Gonard, einen Vortrag über die gegenwärtige Tätigkeit des IKRK zu halten.

Herr Coursier, früherer Rechtsberater des IKRK, vertrat die Institution auf der 17. Versammlung der Forschungsstelle für das Weltflüchtlingsproblem, die im September in Istanbul abgehalten wurde.

Das Polnische Rote Kreuz übernahm es, das IKRK auf dem 5. Kongress des Weltbunds der Gehörlosen zu vertreten, der im August in Warschau stattfand.

4. INFORMATIONSWESEN

Tagung der Leiter von Informationsdiensten - Auf Initiative des IKRK tagten Vertreter der Informationsdienste der nationalen Rotkreuzgesellschaften aus zwölf europäischen Ländern unter den Auspizien des IKRK und der Liga der Rotkreuzgesellschaften vom 25. bis 27. Januar 1967 am Sitz des IKRK und der Liga in Genf. Vertreten waren die nationalen Gesellschaften der folgenden Länder: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Deutsche Demokratische Republik, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Jugoslawien, Niederlande, Polen und Schweiz.

Die Herren G. Bordier (Vizepräsident des IKRK) und H. Beer (Generalsekretär der Liga) eröffneten die Tagung, deren Hauptzweck darin bestand, die ganze Öffentlichkeitsarbeit des Roten Kreuzes - eine Frage, der entscheidende Bedeutung zukommt - neu zu durchdenken. Sie dürfte ihr

Ziel erreicht haben, bot sie doch den teilnehmenden Informationsleitern die Möglichkeit, den Umfang und die Vielfalt der ihnen zufallenden Aufgaben zu ermessen. Dabei wurde auch klar, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen den Informationsdiensten der internationalen Rotkreuzinstitutionen in Genf und jenen der nationalen Rotkreuzgesellschaften erforderlich ist. Die Teilnehmer kamen daher zu dem Schluss, dass es nützlich sei, alljährlich Informationstagungen abzuhalten, zu denen die für das Informationswesen verantwortlichen Personen einer immer grösseren Zahl von nationalen Gesellschaften eingeladen werden sollten. Die Tagung behandelte ausserdem noch folgende Punkte: Verbreitung der Informationen; Rundfunk; Welttag des Roten Kreuzes; Fernsehen; Bildmaterial; Verbreitung von Dokumenten und Veröffentlichungen der nationalen Gesellschaften und der internationalen Rotkreuzinstitutionen; Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Genfer Abkommen und die Grundsätze des Roten Kreuzes.

Beziehungen zur Presse - Das Interesse der Presse, das sich auf die wachsende Anteilnahme der Öffentlichkeit stützte, steigerte sich im gleichen Verhältnis wie die Tätigkeit des IKRK, die sich 1967 häufig an den Brennpunkten des Weltgeschehens abspielte. Es wurden daher Schritte unternommen, um die Kontakte zwischen dem IKRK und den Vertretern von Presse, Rundfunk und Fernsehen leichter und dauerhafter zu gestalten.

Im Laufe des Berichtsjahres gab der Informationsdienst insgesamt 58 Pressemitteilungen und 12 Nummern des Mitteilungsblattes "Aktuelles vom Roten Kreuz" heraus, ohne die zahlreichen Telephongespräche zu zählen, die seine Vertreter mit privaten und öffentlichen Anstalten, der Presse und Privatpersonen führten.

Rundfunk, Fernsehen, Filme - Zahlreiche Rundfunkkorrespondenten benutzten das IKRK-Studio für insgesamt 81 Interviews, die in verschiedenen Ländern in französischer, deutscher, italienischer, engli-

scher, spanischer, portugiesischer und arabischer Sprache ausgestrahlt wurden; 159 weitere Tonbandaufnahmen wurden verschiedenen Sendern durch Vermittlung der nationalen Rotkreuzgesellschaften zur Verfügung gestellt.

Auch das Fernsehen berichtete in der Schweiz und anderen Ländern im Rahmen von 21 Interviews und Filmberichten über die Tätigkeit des IKRK. Zu erwähnen sind hier vor allem die Fernsehteams aus der Bundesrepublik Deutschland, aus Polen, Grossbritannien, Amerika und Frankreich, die den IKRK-Sitz in Genf besuchten.

1967 produzierte das IKRK drei Filme: "Das Rote Kreuz in Vietnam", "Naher Osten 1967" und "Man braucht uns immer noch", ein Film über die Tätigkeit des IKRK im Jemen. 18 Kopien dieser Filme wurden von nationalen Gesellschaften gekauft, während 32 ausgeliehen wurden, vor allem an Fernsehanstalten in der ganzen Welt. Die wachsende Nachfrage nach Filmvorführungen am IKRK-Sitz wie auch in privaten Anstalten, Schulen, Klubs und Handelsunternehmen und auf Konferenzen und Kongressen machte eine Vergrösserung der Filmothek erforderlich.

Dokumentation und Bildmaterial - Beim Informationsdienst gingen zahlreiche Ersuchen um Auskünfte und Unterlagen ein. Diese Anfragen stammten von Vertretern der Presse, Schülern und Studenten, Publizisten, Vortragenden und ehemaligen Kriegsgefangenen, schliesslich auch von zahlreichen Privatpersonen, die sich für die weltweite Tätigkeit des Roten Kreuzes interessieren und sie besser kennenlernen möchten. In den meisten Fällen betreffen diese Anfragen die gegenwärtige Tätigkeit des Internationalen Roten Kreuzes und die Anwendung der Genfer Abkommen (so wird z.B. häufig gefragt, welche Möglichkeiten das IKRK hat und welche Grenzen seiner Tätigkeit gesetzt sind); allerdings bringen auch viele Fragesteller geschichtlichen Tatsachen besonderes Interesse entgegen. Viele Anfragen gelten z.B. den Ereignissen der beiden Weltkriege, wobei es den

Fragestellern vor allem darum geht, statistische Daten oder nähere Auskünfte über die Lebensbedingungen der Kriegsgefangenen zu erhalten. Es obliegt nicht immer dem IKRK, diese Fragen zu beantworten, doch kann sein Informationsdienst gelegentlich nützliche Hinweise geben.

Ferner wurden im Berichtsjahr 32.000 Exemplare von IKRK-Veröffentlichungen - juristische Schriften, gemeinverständliche Abhandlungen und Faltblätter - verteilt.

Der Bilderdienst entfaltete das ganze Jahr hindurch eine beträchtliche Tätigkeit, vor allem im Zusammenhang mit dem Einsatz des IKRK im Nahen Osten. Dank entsprechenden Abmachungen mit Berufsphotographen stand ihm hochwertiges Bildmaterial zur Verfügung, so dass er den Ersuchen der Presse und der nationalen Gesellschaften ohne Verzögerungen nachkommen konnte. Dreimal liess er den Rotkreuzgesellschaften, die sich in die Spendenaktion eingeschaltet hatten, Bilderserien zukommen, die diese in ihren Veröffentlichungen benutzten. Ausserdem stellte er im Zusammenwirken mit der Liga weitere Bilderfolgen über die Flüchtlinge in Jordanien und Syrien zusammen, um den nationalen Gesellschaften ein Bildmaterial an die Hand zu geben, das sie bei ihrer Spendenwerbung verwenden konnten.

Im Laufe des Jahres verteilte der Bilderdienst rund 3'000 Photos und 50 Diareihen.

Ausserdem haben mehrere Filmproduzenten im Bildarchiv des IKRK die Dokumente gefunden, die sie suchten. Zu erwähnen sind hier vor allem der Film, den das Niederländische Rote Kreuz zur Feier seines hundertjährigen Bestehens drehte, aber auch Fernsehfilme, die zwar keinen direkten Zusammenhang mit dem Roten Kreuz aufwiesen, aber doch auf historische Aufnahmen aus dem Bildarchiv des IKRK zurückgriffen.

Schliesslich sei auch noch darauf hingewiesen, dass das IKRK eingeladen wurde, im Rahmen des Sektors "Man and his Health" auf der

Weltausstellung in Montreal über sein Werk zu berichten. Der Firma, die diesen Sektor zu gestalten hatte, wurde eine reichhaltige Dokumentation zur Verfügung gestellt; im Mittelpunkt stand dabei die medizinische Hilfsaktion im Jemen als Beispiel für die vordringlichen Aufgaben, die das IKRK zu erfüllen hat.

Besuche - Im Berichtsjahr waren mehr als 4'000 Besucher zu verzeichnen, die vom Besucherdienst empfangen und informiert wurden (Vorträge, Missionsfilme, Besichtigung des Zentralen Suchdienstes usw.).

Zahlreiche Besucher gehörten den nationalen Gesellschaften an. Darüber hinaus empfing der Besucherdienst Studentengruppen, kulturelle Vereinigungen und Vertreter von Berufsverbänden, die vor allem aus Österreich, Belgien, der Tschechoslowakei, Frankreich, Deutschland, Grossbritannien, Indien, Israel, Italien, Japan, den Niederlanden, Skandinavien und der Schweiz kamen; zu erwähnen sind schliesslich noch 1'500 amerikanische Studenten.

Aus den vielfältigen Fragen, die von den Besuchern gestellt wurden, und den verschiedenen Dankschreiben, die nach diesen Besuchen eingingen, kann geschlossen werden, dass jeder Besucher dem Werk des IKRK im allgemeinen und seiner gegenwärtigen Tätigkeit im besonderen grosses Interesse entgegenbringt.

5. REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

Die vom IKRK herausgegebene Revue internationale de la Croix-Rouge erscheint allmonatlich in zwei Ausgaben - einer französischen und einer englischen. Ausserdem werden - ebenfalls monatlich - zwei Beilagen in deutscher und spanischer Sprache herausgebracht; sie enthalten die wichtigsten Artikel aus der Revue selbst sowie Nachrichten über die IKRK-Missionen und die Verbreitung der Genfer Abkommen.